

# Netzwerk



November 2014

Newsletter

Liebe Netzwerk-Mitglieder,

dieses Jahr hat es in sich. Das war zu vermuten bei einem Jahr, das nach dem chinesischen Kalender im Zeichen des Pferdes steht. Zunächst hat die Vorbereitung des Festivals uns in Anspruch genommen. Dann mussten wir uns als Vorstand erstmal finden. Dazu gab es jedoch kaum Zeit, denn es gab eine Flut von E-Mails und diverse Zusammenkünfte mit Reisen quer durch die Republik – alles zum DDQT-Thema. Daneben haben wir auch unsere eigenen Themen und wollten als Team zusammenwachsen, was inzwischen ganz gut gelungen ist. An Ruhe wie es der Kreislauf der Natur vorlebt, ist jedoch noch nicht zu denken.

Mit unserem Newsletter möchten wir darüber informieren, wie der aktuelle Stand ist und welche Entscheidungen unseres Erachtens als Nächstes anstehen.

Wir wünschen Euch einen sonnigen Herbst und eine schöne Adventszeit

Annette Deinzer, Markus Wagner, Peter Frank und Sebastian Bauer

## Themen

- DDQT – Bleiben oder Gehen?
- Termin Mitgliederversammlung
- Fragebogen zu Netzwerk-Perspektiven
- Zentrale Prüfstelle
- Magazin
- Facebook

## **DDQT – Bleiben oder Gehen?**

### **Zum Stand der Dinge**

Im letzten Jahr teilten wir unseren Unmut über die Arbeit des Dachverbandes DDQT mit. Die Kritikpunkte hatten wir aufgelistet und gemeinsam mit der Deutschen Qigong Gesellschaft (DQG) in einem Brief an den Vorstand des DDQT herangetragen. Das daran anschließende Gespräch des DDQT Vorstands mit den Vereinsvorständen (DQG und TQN) zeigte, dass seitens des DDQT-Vorstands wenig Interesse an einer Verständigung besteht. Im Herbst 2013 ist die Deutsche Qigong Gesellschaft aus dem DDQT ausgetreten. Zeitgleich hatte Klemens Speer eine Strukturdebatte innerhalb des DDQT angeregt und angeboten, diese zu koordinieren.

Wir fragten euch vor etwa einem Jahr per Online-Umfrage nach eurer Meinung zur Mitgliedschaft im DDQT. Es konnte gewählt werden zwischen drei Punkten: drin bleiben, austreten oder die Strukturdebatte abwarten. Die Mehrheit von euch entschied sich für Letzteres. Also setzte sich der Vorstand in der Mitgliederversammlung des DDQT dafür ein, dass eine Strukturdebatte angesprochen

wird. Dies wurde im November 2013 von der DDQT-Mitgliederversammlung beschlossen und Klemens der Auftrag erteilt, diese Debatte zu koordinieren. In den darauf folgenden Monaten fand eine breite Debatte mit vielen Emails und Telefonaten statt. Es wurden verschiedene Ideen zu einer Umstrukturierung des DDQT entwickelt. Diese fasste Klemens im Dialog mit allen Beteiligten zu verschiedenen möglichen Handlungsschritten zusammen. In der abschließenden Klausurtagung im Juni diesen Jahres wurden die Ergebnisse vorgestellt. Leider konnte man sich nicht einigen und auch in der anschließenden außerordentlichen Mitgliederversammlung blieb offen, in welcher Richtung es weitergeht. Fraglich war zu diesem Zeitpunkt auch, ob es Kandidaten für einen neu zu besetzenden Vorstand geben wird.

Im September fand dann eine weitere DDQT-Mitgliederversammlung statt. Auf dieser waren die Ergebnisse der Strukturdebatte nicht mehr relevant. Für den Vorstand gab es erfreulicherweise genügend Kandidaten, so dass die Arbeit im DDQT weitergeht. Allerdings ohne die von uns als dringend notwendig erachteten Veränderungen.

Fazit: Alles bleibt beim DDQT beim Alten. Alle Bemühungen und Energien in Richtung einer gemeinsamen Lösung gingen ins Leere und waren aus unserer Sicht vergebens. Als Vorstand stehen wir gegenüber unseren Mitgliedern in der Verantwortung, hier zu handeln.

**Dazu laden wir zu einer Extra-Mitgliederversammlung am 18.-19.04.2015 ein, die sich hauptsächlich mit diesem Thema befassen wird.**

### **Worum geht es im Einzelnen?**

Im Herbst letzten Jahres fassten wir unsere Kritikpunkte wie folgt zusammen (Auszug aus unserem Brief an den Vorstand des DDQT im September 2013):

1. die Mitgliedsstruktur des DDQT, die Ausbildungsinstitute mit Unternehmerstruktur und Vereine mit mehreren hundert Mitgliedern (mit demokratischer Beschlussfassung) nebeneinander stellt, für uns nicht zufriedenstellend ist,
2. unsere Initiativen oft gebremst werden,
3. der DDQT die Aufgaben eines Dachverbandes nicht genügend umsetzt,
4. und beispielsweise zu wenig Lobbyarbeit leistet,
5. die Kommunikation mit dem DDQT beschwerlich ist,
6. der DDQT zum Teil Aufgaben unserer Vereine übernimmt und dadurch eher in Konkurrenz zu uns tritt als unser Dachverband zu sein,
7. ein Dachverband für uns nur dann sinnvoll ist, wenn er ausschließlich Vereine als Mitglieder hat, die ihrerseits dafür sorgen, dass Beschlüsse des Dachverbandes bei ihren Mitgliedern ankommen,
8. eine Vermischung der Zuständigkeit für Gütesiegelträger viel Unklarheit schafft und uns unnötig Energie kostet.

Auf der **Klausurtagung im Juni 2014** wurden weitere Schwachstellen im DDQT deutlich.

Diese sind:

- Es gibt keine klare und solide Finanzierung. Die Finanzierung findet maßgeblich über den Verkauf von Gütesiegeln statt, die unserer Meinung nach unzureichend und nicht kalkulierbar ist .
- Die Geschäftsstelle entspricht nicht dem Standard einer öffentlichen Institution, was unter anderem die telefonische Erreichbarkeit und die Beantwortung von Anfragen angeht. Diese Kritik führte in der Vergangenheit sehr oft zu Unmut und Unverständnis.
- Die Verteilung des Stimmrechtes bei den Mitgliederversammlungen ist nicht transparent und nicht akzeptabel.

Die daraus formulierten Empfehlungen zur Beseitigung dieser Schwachstellen wurden auf der DDQT-Mitgliederversammlung im September 2014 nicht aufgegriffen und stehen beim neuen Führungsteam nicht auf der Agenda.

Zusätzlich ist anzumerken, dass im Moment die Form der Kommunikation der 1. Vorsitzenden, Angela Menzel einem konstruktiven Miteinander im Wege steht.

Der ganze Prozess hat uns viel Kraft, Geld und Zeit gekostet und war nicht nährend. Wir würden das Thema gern abschließen und unsere Energie, die für uns als ehrenamtlich Tätige begrenzt ist, gern in Sachen investieren, die uns beflügeln und inspirieren. Wir möchten gerne die fachliche Arbeit weiter voranbringen, die Hierarchien flach halten und bei gemeinsamen Interessen und Projekten mit anderen Vereinen kooperieren. Dies ist aus unserer Sicht viel effizienter und zeitgemäßer. Unserer Meinung nach macht es keinen Sinn in einem Dachverband zu sein, der nur dem Namen nach einer zu sein scheint.

**Die Entscheidung über den Austritt oder Verbleib im DDQT trifft die Mitgliederversammlung, zu der wir herzlich einladen zum 18.-19.04.2015 nach Hannover.**

### **Termin Mitgliederversammlung**

Wegen der oben genannten Dringlichkeit des Themas hatten wir ursprünglich als Termin für eine außerordentliche Mitgliederversammlung den 31.01.2015 geplant und diesen auf unserer Webseite bekannt gegeben. Bei dieser Planung hatten wir außer Acht gelassen, dass der Termin unmittelbar vor unserem Symposium liegt. Das war ganz offensichtlich ein Planungsfehler, der korrigiert werden muss. Wir bitten um Nachsicht bei allen, die sich den Termin schon vorgemerkt hatten. Unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Helmut Oberlack wollte uns unterstützen und hat schon eine Vielzahl von euch über den Termin und die vermutlichen Inhalte informiert.

Wir haben jetzt den Termin verschoben und hoffen, dass ihr das nachvollziehen könnt.

Unsere Mitgliederversammlung findet am offiziellen Termin – wie immer zwei Wochen nach Ostern - statt und zwar am **18. und 19. April 2015 in Hannover** im Naturfreundehaus statt.

An diesem Termin wollen wir uns hauptsächlich Zeit für das Thema DDQT und die Perspektiven für das Netzwerk nehmen.

Im Herbst laden wir am **10. und 11. Oktober 2015** zur zweiten Mitgliederversammlung ein, auf der die vereinsrechtlich vorgeschriebenen Themen wie Vorstands- und Finanzbericht abgehandelt werden. Natürlich soll auch diese Versammlung dazu dienen, den fachlichen Austausch zu pflegen. Ideen dazu sind herzlich willkommen.

### **Fragebogen zu Perspektiven des Netzwerkes**

Wir danken allen, die sich an unserer Fragebogen-Aktion zu Perspektiven des Netzwerkes beteiligt haben. Leider hatten einige Mühe mit dem Online-Formular. Dennoch liegt die Beteiligung mit 12 % über den bisherigen Umfrageergebnissen. Die Auswertung des Fragebogens stellen wir auf die Webseite in den Mitgliederbereich und werden sie zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorstellen.

Wer den Fragebogen noch ausfüllen möchte, gern. Er befindet sich Anhang und kann auch in der Geschäftsstelle angefordert werden.

### **Zentrale Prüfstelle**

Es gab viel Ärger beim Eintrag in der Datenbank der Zentralen Prüfstelle (ZPP). Wir haben mit den verantwortlichen Mitarbeitern gesprochen und über unser Zertifizierungsverfahren informiert. Unsere Zertifikate sind der ZPP bekannt. Nach Absprache mit der ZPP wird ab dem neuen Jahr auf den neu ausgestellten Zertifikaten die Mindestausbildungszeit vermerkt sein.

Mit den Hürden bei der Antragstellung kennt sich Sebastian Bauer aus. Er konnte schon einigen Mitgliedern helfen, so dass dann ein positiver Bescheid seitens der ZPP erfolgte.

Unsere Idee dazu ist, zu diesem Thema einen Workshop auf Spendenbasis anzubieten mit dem Ziel, dass die Teilnehmer, das erworbene Wissen anderen Netzwerknern weitergeben. Interessenten melden sich bitte per E-Mail in unserer Geschäftsstelle: [info@taijiquan-qigong.de](mailto:info@taijiquan-qigong.de).

### **Magazin**

Das Netzwerk-Magazin wird wieder im April erscheinen. Es können Artikel eingereicht werden. Gern veröffentlichen wir eure Anzeigen. Dafür haben wir zwei Seiten geplant. Unsere Mediadaten werden auf Anfrage zugesendet und sind auf der Homepage unter Veröffentlichungen zu finden.

### **Facebook**

Das Netzwerk ist seit kurzem auf Facebook. Besucht unsere Seite und „liked“ uns.

